

Die Schachmeister kommen aus Lübeck

Die Dame auf dem schwarzweißen Schlachtfeld ist stark, eint die Kompetenzen der anderen Spielfiguren in sich. Und doch hat sie nur einen Zweck zu erfüllen: Den Monarchen des Schachs, den schwachen, behäbigen König, der kaum von der Stelle kommt, zu schützen. Das klingt wenig gleichberechtigt. Wie auch die Tatsache, dass Frauen zwar an jedem Männer-Schachturnier teilnehmen können, es umgekehrt laut Reglement jedoch nicht möglich ist. So war es dann auch bei den Landesmeisterschaften im Schulschach, die jetzt in Bad Segeberg ausgetragen wurden.

„Weibliche Spieler genießen so etwas wie Artenschutz“, bestätigt Cheforganisator Bernd Roggon mit einem Augenzwinkern. Das sei mit der Tradition begründet, in der die Frauen lieber unter sich seien. Und so gibt es in den fünf Wettkampfklassen sechs Landesmeister – neben den fünf Jungenmannschaften holen auch die Mädchen des Gymnasiums Altenholz den Landestitel.

Gleich drei Landesmeister kommen aber aus Lübeck. In der Wettkampfkategorie 3 (Jahrgang 1999 und jünger) schaffte es die Mannschaft der Oberschule zum Dom (OzD) nach ganz oben auf das Siebertreppchen. In den neun Runden gewannen sie alle Duelle. Dabei gaben die OzDer nur einen Brett-punkt ab. Die OzD-Mannschaft hat sich damit für die Deutsche Schulschachmeisterschaft in Bad Homburg (Hessen) qualifiziert. Nachdem es vor zwei Jahren nur zur Vizemeisterschaft gereicht hatte, hoffen die OzDer darauf, den Titel nach etwa 40 Jahren zu holen. Auch die Plätze zwei und drei gingen mit der Thomas-Mann-Schule



Spielerin Maya (r., 10) und Betreuerin Lina (13) vom Johanneum waren bei den Landesschulmeisterschaften im Schach dabei.

Foto: Heike Hiltrop

und der Ernestinenschule in die Hansesstadt.

In der Wettkampfkategorie IV siegten die Jungs des Johanneums. Bei

den Grundschulen setzte sich die Mannschaft der Schule am Stadtpark gegen die Konkurrenz durch. 76 Mannschaften waren bei den

Meisterschaften angetreten. „Es macht einfach unglaublich viel Spaß“, freute sich die zehnjährige Maya vom Johanneum. „Das ist

kein Schrottspiel.“

hil
● Die Ergebnisse stehen unter www.schach-segeberg.de.